

## 90 Jahre Jugendamt Ottakring 1913 bis 2003

### Von der Berufsvormundschaft zur Jugendwohlfahrt der MAG ELF

<b>Einleitung: Mag. Renate Balic-Benzing</b> .....	<b>3</b>
<b>Die Ursprünge</b> .....	<b>6</b>
Ottakring: von der Vorstadt zum 16. Wiener Bezirk .....	6
Die Ottakringer Arbeiterbewegung .....	8
Das Jugendamt Ottakring, Arnethgasse 84 .....	10
<b>Exkurs: Die Entwicklung der rechtlichen Situation der unehelich geborenen Kinder</b> .....	<b>12</b>
<b>Fürsorge im Roten Wien</b> .....	<b>14</b>
1916: Ausbaubeschluss der städtischen Jugendfürsorge .....	14
Professor Julius Tandler .....	14
Die Bezirksjugendämter .....	17
Das Frauenbild in der Fürsorge .....	19
„Verwahrlosung“ als Kampfbegriff der Fürsorge .....	21
Das Ende einer großen Ära .....	22
<b>Autoritärer Ständestaat und Anschluss an Hitler-Deutschland</b> .....	<b>24</b>
Die Vaterländische Front .....	24
„Wohlfahrt“ im NS-Staat .....	25
Das Kinderheim „Am Spiegelgrund“ und Kindereuthanasie .....	28
Das tägliche Leben .....	30
<b>Nach dem Krieg: Wiederaufbau und Wirtschaftswunder</b> .....	<b>33</b>
Das Jugendamt in den ersten Nachkriegsjahren .....	33
Die neuen Ausbildungsstätten .....	37
„Rock around the clock“ in Ottakring und Wien .....	38
„Wirtschaftswunder“ im Jugendamt .....	39
<b>Die neue Generation</b> .....	<b>41</b>
Vietnamkrieg, Mondlandung und Studentenbewegung .....	41
Der neue Weg des Jugendamtes .....	42
Von „Teamarbeit“ zum Großsprengel .....	43
Von der Fürsorgerin zur Sozialarbeiterin, vom Jugendamt zum Amt für Jugend und Familie .....	46
Heim 2000 und ein neues Sozialarbeits-Modell in Ottakring .....	49
Der Wal MAG ELF .....	51
Wien ist anders, Ottakring auch .....	53
<b>Nachwort über die Verfasserin, Elisabeth Köpl</b> .....	<b>55</b>
<b>Quellen und Literaturhinweise</b> .....	<b>57</b>